

Eine interessante Übungsanlage: Studenten beraten Manager

Mit den von der Wissenstransferstelle WTT-FHS organisierten Praxisprojekten bereitet die Fachhochschule St.Gallen die Betriebsökonomie- und Wirtschaftsinformatikstudenten in allen Semestern auf die Herausforderungen der Praxis vor. Die besten Reports in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption zeichnet die FHS mit dem WTT – YoungLeaderAward aus.

Interview: René Güntensperger,
Leiter Kommunikation IHK

Peter Müller, die FHS St.Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften betont immer wieder den starken Praxisbezug ihrer Ausbildung. Wie schlägt die FHS die Brücke zwischen Theorie und Praxis?

Peter Müller (Leiter Wissenstransferstelle WTT-FHS): Das Ziel der Fachhochschule St.Gallen ist es, die künftigen Fach- und Führungskräfte mit einer hohen Anwendungsorientierung bereits im Studium optimal auf die Herausforderungen der Praxis vorzubereiten. Realisiert wird dies im Fachbereich Wirtschaft durch die Wissenstransferstelle WTT-FHS im Rahmen der weit herum bekannten Praxisprojekte. Praktisch jedes Semester bearbeiten alle Studierenden in den Lehrgängen Betriebsökonomie und Wirtschaftsinformatik ein umfassendes, sich über das ganze Semester erstreckendes reelles Beratungsprojekt für eine Auftraggeberschaft in der Praxis. Dafür schliessen sich die Studenten zu kleineren Teams zusammen, die von FHS-Dozierenden als Fachexperten gecoachert werden. Diese Praxisprojektprogramme belegen rund 20 Prozent des gesamten Bachelor-Curriculums.

Die Wissenstransferstelle nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein. Für welche Aufgaben ist sie zuständig?

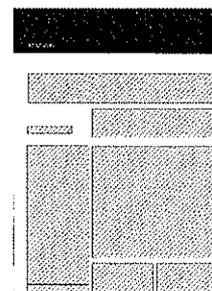
Unsere Wissenstransferstelle arbeitet im Rahmen der Praxisprojekte eng mit der Schweizer

Wirtschaft und den öffentlichen Institutionen zusammen und ist deren Kontaktpartner. Sie ist für das Marketing, die Akquisition, die Projektumsetzung und das Debriefing aller Aufträge in den verschiedenen Praxisprojektprogrammen verantwortlich (neun verschiedene Programme), an welchen über 500 Studierende beteiligt sind. Jährlich sind das mehr als 200 Projekte.

Mit diesen Projekten erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen auf den Prüfstand der Praxis zu stellen. Was lernen die Studierenden in diesen praxisorientierten Monaten des Studiums?

Sie erleben eine anspruchsvolle Teamarbeit, setzen ihr Wissen in konkrete Lösungen um, müssen ihre Lösung wie auch sich selbst präsentieren, argumentieren, überzeugen. Dabei sehen die Studierenden, was funktioniert und was nicht. Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen Beratung und Umsetzung, lernen Praxis-situationen kennen und erhalten einen tiefen Einblick in den unternehmerischen Alltag. Begleitet und gecoachert durch Dozierende der FHS St.Gallen erhalten sie laufend Feedbacks, reflektieren und verbessern, durchleben alle Hochs und Tiefs von anspruchsvoller Teamarbeit. Es ist eine Schulung nicht nur fürs Studium, sondern auch fürs Leben.

Die Auftraggeber dieser Praxisprojekte sind Firmen oder Institutionen. Inwiefern profitieren sie von der Zusammenarbeit mit den Studenten?



Sie erhalten interessante Analysen und unverbrauchte Inputs aus einer externen Optik. Ganz wichtig ist der Kontakt mit dem unternehmerischen Nachwuchs – dieser ermöglicht ihnen, die Denk- und Verhaltensweisen junger Betriebsökonominnen und Wirtschaftsinformatiker kennen zu lernen. Nicht selten ergeben sich daraus Kontakte, die weit über das Studium hinausreichen. Weiter gibt eine Praxisarbeit Einblick in den aktuellen Stand der Wissenschaft, Ideen für neue Herangehensweisen, Informationen und Analysen, welche sonst nicht oder nur schwer zugänglich wären und konkrete Lösungsansätze, welche immer wieder den einen oder anderen unternehmerischen Entscheid prägen.

Die besten Arbeiten der Projektteams werden auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet. Der WTT – YoungLeader-Award wird in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption verliehen. Welche Grundlagen erarbeiten die FHS-Studenten dabei?

Im Bereich der Marktforschung analysieren sie für Unternehmen und öffentliche Institutionen Märkte und Ist-Situationen und geben ihnen Empfehlungen ab. Typische Praxisprojekte sind Marktanalysen, Marktpotentialanalysen, Sortimentsanalysen, Image- oder Attraktivitätsstudien, Werbewirksamkeitsanalysen, Kundenzufriedenheitsanalysen sowie Einwohner- und Mitarbeiterbefragungen.

In der Managementkonzeption realisieren die Studierende Strategien und Konzepte. Dabei korrelieren die Projektthemen mit den an der FHS gelehrt Vertiefungsrichtungen Strategisches Unternehmertum, Marketing und Unternehmenskommunikation, Rechnungswesen und Controlling, Corporate Finance und Wirtschaftsinformatik. Es werden Strategieentwicklungen, Businesspläne, Marketingstrategien, Verkaufskonzeptionen, Preiskalkulationsmodelle, Analysen und Konzepte für Banken und Versicherungen, eBusiness oder Webapp-

likationen erarbeitet.

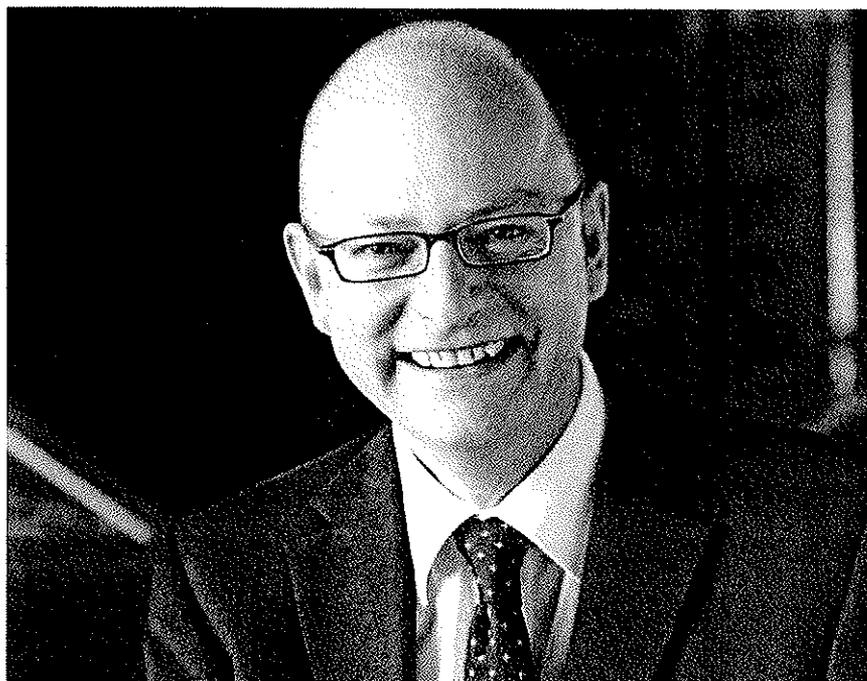
Nach welchen Kriterien werden die Arbeiten der Projektteams bewertet?

Die Ansprüche an das Projektergebnis, ein ca. 50-seitiger Report, lassen sich wie folgt zusammen fassen: wissenschaftlich fundiert, methodisch basiert, direkt und praktisch umsetzbar, kooperativ und motiviert mit der Kundschaft erarbeitet. Aus den qualifizierten Projekten evaluiert die WTT-FHS zur Vornomination zuhanden der Jury je sechs Marktforschungs- und Managementkonzeptionsprojekte. Die Jury erstellt aus den vornominierten Projekten danach das Ranking anhand der Kriterien Note, Ergebnissubstanz aus Themenstellung, Werthaltigkeit in der Praxis, Vorgehen und Schwierigkeitsgrad der Themenstellung.

Die Verleihung des WTT – YoungLeader-Award geht in einem feierlichen Rahmen über die Bühne. Welche Idee steht hinter diesem Abend?

Der Anlass ist bzgl. Inhalt, Thema und Gästestruktur einmalig. Er dient als Drehscheibe für Unternehmen, Studierende und Dozierende. Neben der Ehrung der besten Studierenden-Teams und der Präsentation der herausragenden Praxisprojekte stehen das Networking im Sinne der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Wissensvermittlung durch ein Fachreferat einer Unternehmerpersönlichkeit im Zentrum. Wir rechnen dieses Jahr mit 300 bis 400 Besuchern, wobei die Wirtschaft etwa die Hälfte der Gäste stellt. Grosse Spannung verspricht zudem die Podiumsdiskussion mit studentischen Gewinnerteams, kundenseitigen Projektleitungen, FHS-Coaches und den Preisstiftern. Am anschliessenden Apéro ermöglichen verschiedene Networking-Insein der Award-Partner und der FHS-Institutionen den unverkrampften Kontakt zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Studierenden.

Informationen: www.fhsg.ch/wtt



Prof. Peter Müller, Leiter Wissenstransferstelle WTT: «Am WTT – YoungLeaderAward steht neben der Auszeichnung der herausragenden Praxisprojekte das Networking im Sinne der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft im Mittelpunkt.»

WTT – YoungLeaderAward 2008

22. September, 17 Uhr, Tonhalle St.Gallen

Sponsoringpartner: LGT Bank in Liechtenstein AG

Preisstiftungspartner: AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Leica Geosystems,

Wirtschaftsförderung Appenzell Ausserrhoden, Amt für Wirtschaft Kanton St.Gallen.

Programm:

Das Unternehmen Fussball-Euro: Von null auf hundert zum Erfolg

Referat: Martin Kallen, COO Euro 08

WTT-Award 2008 für Marktforschung

Mit E. Oehler, AFG, und Regierungsrätin Marianne Kolfer-Bohl, AR

Musikalisches Intermezzo

WTT-Award 2008 für Managementkonzeption

Mit K. Brammertz, Leica Geosystems AG, und R. Daguati, Kantonales Amt für Wirtschaft SG

Schlusswort: Würdigung und Dank

S.D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein

WTT-Award-Bufferet mit Networking-Inseln